

**PROTOKOLL der
2. o. Universitätsvertretung ÖH WU
im SS 2016
am Freitag, 17 Juni 2016**

Beginn: 10:19 Uhr

Ort: SS1 - AD.0.114 (reserviert 10:00-16:00 Uhr)

TOP 1) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Anwesend:

AG:	Pirker Barbara mit Stimmübertragung von Werner-Tutschku Chiara	anwesend
	Stadlbauer Madlen	anwesend
	Rath Stefan mit Stimmübertragung von Eichinger Johannes	anwesend
	Neuwirth Werner	anwesend
	Gwozdz Selma	anwesend
	Fanninger Lukas	anwesend
	Geßlein Bastian	anwesend
	Hemmerle Lea	anwesend
VSSTÖ:	Svoboda Georgieva als ständiger Ersatz von Beran Sarah	anwesend
	Leblhuber Valentin	anwesend
	Handy Lana	nicht anw.
JUNOS:	Lehner David	anwesend
	Lehner Heike	nicht anw.
	Alscher David	nicht anw.
GRAS:	Rohringer Philipp Maximilian	anw. bis 11.13 Uhr
Ausschussvorsitzende:	Finanzausschuss: Wehsely Max	anw. ab 10.23 Uhr
	Bipol- und Sozial-Ausschuss: Akim Van d. Voort	nicht anw.

STV BACHELORSTUDIUM WIRTSCHAFTS-UND SOZIALWISSENSCHAFTEN:

1. stv. Vorsitzende: Hemmerle Lea anwesend

STV WIRTSCHAFTSRECHT:

Vorsitzende: Stadlbauer Madlen anwesend

STV DOKTORAT:

Vorsitzender: Glötzl Florentin unentschuldigt
1. stv. Vorsitzende: Glinsner Barbara unentschuldigt
2. stv. Vorsitzender: Frysak Josef unentschuldigt

STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN SEEP, SOZÖK & VW:

Vorsitzende: Dengler Corinna entschuldigt
1. stv. Vorsitzender: Bohinc Florian unentschuldigt
2. stv. Vorsitzender: Traut Julian unentschuldigt

STV MASTERSTUDIEN WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK:

Vorsitzende: Wurm Lisa entschuldigt
1. stv. Vorsitzende: Hanselmann Manuel entschuldigt
2. stv. Vorsitzende: Friedl Franz unentschuldigt

STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN MARK, IS, SCM & SIMC:

Vorsitzender: Wiedner Peter unentschuldigt
1. stv. Vorsitzende: Zeller Agathe unentschuldigt
2. stv. Vorsitzender: Czaja Carolin unentschuldigt

STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN CEMS, MGMT, EXPORT & INTERNATIONALISIERUNGSMANAGEMENT:

Vorsitzende: Lingner Elena unentschuldigt
1. stv. Vorsitzender: Handle Anna-Sophie unentschuldigt
2. stv. Vorsitzende: Springer Sebastian unentschuldigt

REFERENTEN UND REFERENTINNEN:

Wirtschaftsreferat	Geßlein Bastian	anwesend
Ref. f. ausländische Studierende	Nima Mansouri	ab 11.13 anw.
Referat f. Bildungspolitik	Gahn Manuel	entschuldigt
Referat f. Gleichbehandlungsfragen	Macekova Radmila	entschuldigt
Referat f. Internationales	Baier Jasmin	entschuldigt
Ref. f. Öffentlichkeitsarbeit	Hahn Anna	entschuldigt

Referat für Soziales	Schweighofer Florian	entschuldigt
Referat für Sport	Taheri Arash	entschuldigt
Referat für Kultur	Zechmeister Sandra	entschuldigt
Referat für Umwelt	Lernbeiss Patrick	entschuldigt
Referat für Organisation	Koch Kathrin	anwesend

PROTOKOLLIERUNG – Lehner David (JUNOS WU):

Ich gebe zu Protokoll, dass die Junos Studierenden heute einen neuen Wahlvorschlag eingebracht haben. Der ist um 09:38 beim ÖH Vorsitzenden, Werner Neuwirth, eingereicht worden und die nun gültigen Ersatzmandatare, Clemens Müller-Thies und Adrian Kreuzspiegel, sind heute anwesend und werden vom ÖH Vorsitzenden nicht anerkannt. Das lehne ich ab. Danke.

ANTWORT – Neuwirth Werner (AG WU):

Dazu ist...dazu wurde mir von der Vorsitzenden der Wahlkommission bestätigt, dass der alte Wahlvorschlag noch anzuwenden ist. Und das derzeit mir vorliegende werde ich auch dementsprechend so umsetzen.

Wehsely Max betritt um 10:23 Uhr den Raum.
 Rohringer Philipp Maximilian kommt um 10:23 Uhr.
 Koch Kathrin kommt um 10:26 Uhr.

TOP 2) Genehmigung der Tagesordnung

ANTRAG Neuwirth Werner (AG WU):

- Ich stelle den Antrag, die ausgeschickten Tagesordnungspunkte abzuändern da der Punkt „Anträge“ neu eingebracht wurde und bitte diese, wie folgt, zu genehmigen:

- 1.) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2.) Genehmigung der TO
- 3.) Genehmigung des Protokolls der 1.o. UV Sitzung vom SS 2016
- 4.) Bericht des Vorsitzenden
- 5.) Berichte der Studienvertretungen
- 6.) Berichte der Referenten und Referentinnen
- 7.) Berichte der Ausschussvorsitzenden
- 8.) Abstimmung des Jahresvoranschlags 16_17
- 9.) Anträge
- 10.) Allfälliges

Abstimmung ANTRAG: GEG: 0
 ENT: 0
 PRO: einstimmig angenommen (11)

Abstimmung der neuen TO: GEG: 3
 ENT: 0
 PRO: 8 angenommen

TOP 3) Genehmigung des Protokolls der 1. o. UV-Sitzung vom SS 2016

ANTRAG Werner Neuwirth (AG WU):

- Ich stelle den Antrag, das Protokoll der 1.o.Sitzung vom SS 2016 zu genehmigen.

Abstimmung:

GEG: 0

ENT: 0

PRO: einstimmig angenommen (11)

TOP 4) Bericht des Vorsitzenden

Werner Neuwirth (AG WU) berichtet für den Vorstand mündlich.

- 1. Amtsjahr vorbei - insgesamt stehen wir als ÖH sehr gut da, einige recht erfolgreiche Veranstaltungen gehabt
- Cocktailstand 2016
- Campusfest 2016 Besucherrekord
- vor kurzem wurde Podiumsdiskussion „Start Ups“ abgehalten
- es hat sich einiges an „Tools“ und „Services“ getan (u.a. wird Verfassungsvergleich NEU, laufend ausgebaut)
- über den Sommer 2016 hinweg wird das Beratungszentrum geöffnet sein (Mo – Do)
- derzeit mit Studienplanänderungen vorzubereiten beschäftigt (Wirtschaftsrechtumstellung ab WS 16_17)
- ÖH WU ist auch an Projekten beteiligt – z.B.: gab es gestern Preisübergabe für „exzellente Lehre“
- In Referaten versch. Projekte abgewickelt worden (zuletzt waren dies die Adventure Days)

Fanninger Lukas verlässt um 10:43 Uhr den Raum und kommt um 10:48 Uhr wieder.

TOP 5) Berichte der Studienvertretungen

STV BACHELORSTUDIUM WIRTSCHAFTS-UND SOZIALWISSENSCHAFTEN:

1. stv. Vorsitzende: Hemmerle Lea berichtet nicht
verweist auf schriftl. Bericht zu 1.UV

STV WIRTSCHAFTSRECHT:

Vorsitzende: Stadlbauer Madlen berichtet mündlich

STV DOKTORAT:

Vorsitzender: Glötzl Florentin n.a.
1. stv. Vorsitzende: Glinsner Barbara n.a.
2. stv. Vorsitzender: Frysak Josef n.a.

STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN SEEP, SOZÖK & VW:

Vorsitzende:	Dengler Corinna	n.a.
1. stv. Vorsitzender:	Bohinc Florian	n.a.
2. stv. Vorsitzender:	Traut Julian	n.a.

STV MASTERSTUDIEN WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK:

Vorsitzende:	Wurm Lisa	n.a.
1. stv. Vorsitzende:	Hanselmann Manuel	n.a.
2. stv. Vorsitzende:	Friedl Franz	n.a.

STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN MARK, IS, SCM & SIMC:

Vorsitzender:	Wiedner Peter	n.a.
1. stv. Vorsitzende:	Zeller Agathe	n.a.
2. stv. Vorsitzender:	Czaja Carolin	n.a.

STUDIENVERTRETUNG MASTERSTUDIEN CEMS, MGMT, EXPORT & INTERNATIONALISIERUNGSMANAGEMENT:

Vorsitzende:	Lingner Elena	n.a.
1. stv. Vorsitzender:	Handle Anna-Sophie	n.a.
2. stv. Vorsitzende:	Springer Sebastian	n.a.

TOP 6) Berichte der Referenten und Referentinnen

Referat für Organisation	Koch Kathrin	berichtet mündlich
Wirtschaftsreferat	Geßlein Bastian	berichtet nicht
Ref. f. ausländische Studierende	Nima Mansouri	berichtet nicht, da erst ab 11.13 Uhr anwesend
Referat f. Bildungspolitik	Gahn Manuel	n.a.
Referat f. Gleichbehandlungsfragen	Macekova Radmila	n.a.
Referat f. Internationales	Baier Jasmin	n.a.
Ref. f. Öffentlichkeitsarbeit	Hahn Anna	n.a.
Referat für Soziales	Schweighofer Florian	n.a.
Referat für Sport	Taheri Arash	n.a.
Referat für Kultur	Zechmeister Sandra	n.a.
Referat für Umwelt	Lernbeiss Patrick	n.a.

Gwozdz Selma verlässt um 10:48 Uhr den Raum und kommt um 10:49 Uhr wieder.

TOP 7) Berichte der Ausschussvorsitzenden

Finanzausschuss:	Wehsely Max	berichtet mündlich
------------------	-------------	--------------------

- Finanzausschuss hat seit der letzten UV nicht getagt
- der nächste Finanzausschuss findet kommenden Montag statt

- der Jahresvoranschlag wurde per Umlaufbeschluss abgestimmt
(4 x PRO von der AG WU, 1 x GEGEN, 2 x ENTHALTEN)

Neuwirth Werner (AG WU) bittet den Finanzausschuss zukünftig die Einladung besser vorzubereiten.

Bipol- und Sozial-Ausschuss:

Akim Van d. Voort

nicht anw.

STATEMENT – Lehner David (JUNOS WU):

Stellvertretend für den Vorsitzenden des Bipol Ausschusses, Akim Van d. Voort, möchte ich kurz ein Statement abgeben, dass in Zukunft auch kein Doodle File mehr ausgeschickt wird. Weil einfach die Leute sich nicht eintragen und deswegen halb auch der Bipol Ausschuss nicht fristgerecht einberufen werden konnte und es da in Zukunft keine Rücksicht mehr drauf genommen wird und einfach eingeladen wird. Ja.

TOP 8) Jahresvoranschlag 16_17

ANTRAG Bastian Geßlein (AG WU):

- Ich stelle den Antrag, die ÖH WU möge den Jahresvoranschlag 16_17 per 30.06.2016 für das Wirtschaftsjahr 16_17, wie dem Finanzausschuss zugeteilt und per Umlaufbeschluss beschlossen, zu genehmigen.

PROTOKOLLIERUNG – Lehner David (JUNOS WU):

Ich möchte zu Protokoll geben, warum ich dann auch gegen den Antrag stimmen werde.

Weil hier, laut Satzung, muss eben ein Jahresvoranschlag immer durch einen Finanzausschuss durchgehen, der muss dort abgestimmt werden und dann darf er erst in der UV Sitzung dann bestätigt werden. Und es wurde so vorgegangen, dass hier ein Umlaufbeschluss – ein sogenannter Umlaufbeschluss – eben ausgeschickt wurde, um diesen, um diese Abstimmung vorzuziehen. Was aber so nirgends so vorgeschrieben – also das ist – also das ist so nirgends festgeschrieben, dass das ein Umlaufbeschluss ist. Also ich möchte kurz vorlesen was laut Satzung ein Umlaufbeschluss ist:

“ An vorlesungsfreien Tagen sowie während der Ferien dürfen keine Sitzungen der UV abgehalten werden, außer bei Zustimmung von 2/3 der Mandatäre durch Umlaufbeschluss. Nichtbeantwortung des Umlaufbeschlusses innerhalb von sieben Tagen ab Zustellung gilt als Zustimmung. Ferien zählen nicht zur Einladungsfrist im Sinne des Abs. 2a. “

Also aus meiner Sicht, man korrigiere mich bitte, wurde halt einfach ein Instrument geschaffen das einfach nicht existiert. Ein Umlaufbeschluss ist eben, wie auch im Text steht, eine Möglichkeit, um Sitzungen in zur Ferienzeit abzuhalten, und nicht um irgendwelche Beschlüsse vorzeitig ab zu bestimmen abzustimmen. Und wenn man diesen Umlaufbeschluss abstimmt, dann muss eben auch eine Sitzung stattfinden. Also man kann jetzt nicht einen Umlaufbeschluss machen über Email über irgendetwas abstimmen es muss halt dann trotzdem ein Finanzausschuss tagen im Endeffekt.

PROTOKOLLIERUNG – Fanninger Lukas (AG WU): 41:41

Es stimmt, dass ein Umlaufbeschluss in dieser in diesem Zusammenhang nicht klar geregelt ist in der Satzung der ÖH WU. Es ist jedoch so - ahm - dass die - dass der Umlaufbeschluss auch gemeinsam mit'm - ah - mit'm ah Vorsitzenden des Finanzausschusses ausgemacht worden ist. Und bezugnehmend auf § 14.Abs.2, wo es um den Finanzausschuss geht in also:

“den Finanzausschuss obliegt die Begutachtung über den Jahresvoranschlag und den Jahresabschluss der ÖH WU. Der FA ist nicht dazu verpflichtet den Jahresabschluss abzusegnen, damit er in der UV angenommen werden kann oder eben nicht. In der UV, das das höchste Gremium der ÖH WU ist, wird der Jahresvoranschlag nach HSG abgestimmt und ist auch so verankert. „

Deswegen ist die Art und Weise wie hier vorgegangen wurde korrekt. Und David dein Argument noch bezüglich da muss die UV nicht mehr tagen. Die UV muss laut HSG 2 x pro Semester tagen.

Abstimmung ANTRAG:

GEG: 3

ENT: 1

PRO: 8 angenommen

PROTOKOLLIERUNG – Rohringer Philipp Maximilian (GRAS WU):

Ahm. Also erstens finde ich einmal dass es ziemlich bedenklich dass wir Regelungen schaffen die net existieren und dann einfach willkürlich irgendwas aus dem Hut zaubern damit eben irgendwie was bestätigt wird. Ahm. I glaub das muss man auf jeden Fall noch rechtlich prüfen lassen ob das ok war. Ahm. Das ist einmal das Eine.

Ahm. Das zweite dazu – zum Jahresvoranschlag - meine Gegenstimme hat es deswegen gegeben, weil einfach bei den Großprojekten schon allein ersichtbar ist, dass dieser JVA weder irgendwie realitätsnah ist bzw. auch umsetzbar ist.

Wir haben 2013, 2014 beispielsweise für Campusfest und WU Ball über - also beim Campusfest, bleiben wir einmal dort – 80.000 EURO ausgegeben. Letztes Jahr sogar 114.000 EURO. Im Voranschlag sind's wieder berechnet mit 65.000 EURO. Ich weiß nicht wo man da 50.000 EURO einsparen will.

Ahm. Weiters der WU Ball ist berechnet gewesen mit 230.000 EURO dieses Jahr, hat aber Ausgaben in der Höhe von 260.000. D.h. wir steuern weiter auf einen Verlust hin. Und so viele Rücklagen gibt es nicht mehr, was die WU hat, das muss man auch einmal einsehen. Ja also. Es muss - ÖH WU – ja, Entschuldigung, Danke. Ja. Gut. Ins Schwarze getroffen.

Also man muss sich schon einmal Gedanken machen ob man da ein bisserl einsparen will oder so und wenn es dann wieder Reingewinne gibt über Sozialleistungen und nur gefeiert wird und dort das Geld verschwendet wird im Endeffekt - ist es einfach nur a Frechheit - meiner Meinung nach.

PROTOKOLLIERUNG – Leblhuber Valentin (VSStÖ WU):

Auch ich möchte gerne mein Stimmverhalten protokollieren. Und zwar habe ich gegen diesen Jahresvoranschlag gestimmt, aus demselben Grund warum ich letztes Jahr schon dagegen gestimmt habe. Ich bin immer noch der Meinung dass das Referat für Öffentlichkeitsarbeit ziemlich aufgebläht ist. Bin der Meinung dass man da einsparen kann. Und im Übrigen finde ich es schade, dass das Referat für Gleichbehandlungsfragen und auch das Sozialreferat z.B. sogar beide gemeint nicht mal einen Bruchteil der Ausgaben des Referats für Öffentlichkeitsarbeit darstellen. Und ich find mit so wenig Budget kann ich mir nicht vorstellen dass man damit ordentlich arbeiten kann. Drum würde ich mir in der Zukunft wünschen mehr Geld für Soziales und für Gleichbehandlungsfragen frei zu machen. Solange das nicht passiert sind wir, sozialistische Fraktion, dagegen.

**NEUWIRTH WERNER (AG WU) UNTERBRICHT
DIE SITZUNG UM 11:10 UHR
FÜR EINE 5 MINÜTIGE PAUSE.**

DIE SITZUNG WIRD UM 11: 15 UHR VON NEUWIRTH WERNER FORTGESETZT.

Koch Kathrin verlässt den Raum um 11:10 Uhr.
Mansouri Nima kommt um 11:13 Uhr.
Rohringer Philipp Maximilian geht um 11:13 Uhr.
Geßlein Bastian kommt um 11:17 Uhr wieder rein.

TOP 9) Anträge

A - Anträge AG WU

1. Antrag AG WU

Betrifft: Ausbau der Zusatzangebote an der WU Wien

Die WU erfreut sich einer sehr hohen Nachfrage an den Zusatzangeboten, vor allem auch den Anfänger-Sprachkursen. Im österreichischen Universitätsumfeld hebt sich die WU durch dieses Angebot hervor. Diese Kurse ermöglichen nicht nur eine starke Individualisierung im Studium, sondern auch den Erwerb wichtiger Zusatzqualifikationen. Diese wiederum ermöglichen einen leichteren Einstieg ins Arbeitsleben.

ANTRAG Gwozdz Selma (AG WU):

- Ich stelle den Antrag, die ÖH WU möge sich für einen Ausbau der Zusatzangebote einsetzen, um allen WU Studierenden eine weitere Individualisierung im Studium zu ermöglichen.

Abstimmung:

GEG: 0

ENT: 0

PRO: einstimmig angenommen (11)

2. Antrag AG WU

Betrifft: Großveranstaltungen in Lernwochen

Die Lernwoche ist insbesondere für WU-Studierende ein sehr wichtiger Zeitraum. Viele Studierende nutzen die Einrichtungen der WU (z.B. Bibliothek, Lernzonen, Projekträume etc.) um sich auf ihre Prüfungen vorzubereiten. Diese Einrichtungen sind auch primär für Studierende da und sollten ihnen auch während dieser wichtigen Vorbereitungswoche (= Lernwoche) zur Verfügung stehen. Durch das diesjährige Sommerfest der WU wurden die Bibliotheken und die Lernzonen schon um 18 Uhr geschlossen, was bei der Prüfungsvorbereitung sehr hinderlich ist. Dieser Zustand ist in Zukunft zu vermeiden.

ANTRAG Gwozdz Selma (AG WU):

- Ich stelle den Antrag, die ÖH WU möge sich zukünftig gegen Großveranstaltungen jeglicher Form in der Lernwoche aussprechen, wenn hierdurch die Lernmöglichkeit den Studierenden genommen wird.

ZUSATZANTRAG – Leblhuber Valentin (VSStÖ WU):

- Ich stelle den Antrag, die Fraktionen und die ÖH WU sollen für eigene (Groß)Veranstaltungen dieselben Rechte genießen wie die WU selbst.

Abstimmung Hauptantrag: GEG: 0
ENT: 0
PRO: einstimmig angenommen (11)

Abstimmung Zusatzantrag: GEG: 0
ENT: 1
PRO: 10 angenommen

Zangerl Felix kommt um 11:17 Uhr.
Geßlein Bastian betritt um 11:18 Uhr den Raum.

3. Antrag AG WU

Betrifft: Vorstudienlehrgang der Wiener Universitäten

Ausländische Studierende müssen bei ihrer Zulassung an einer öffentlichen Universität eine gleichwertige Vorbildung zur österreichischen Matura nachweisen. Sollten in einigen Fächern Unzulänglichkeiten von der Universität festgestellt werden, so müssen die Studienanfänger Ergänzungsprüfungen absolvieren, um so das richtige Niveau nachzuweisen. Neben Mathematikkursen werden auch Deutschkurse besonders von WU-Interessierten in Anspruch genommen. Der Vorstudienlehrgang der Wiener Universitäten bietet solche Kurse an. Studierende mit einer Aufenthaltsgenehmigung stehen diesem Angebot alternativlos gegenüber, da nur Kurse des VWU akzeptiert werden. Der Betrag dieser Kurse wird künftig von € 460,- auf € 1150,- pro Semester angehoben.

ANTRAG Fanninger Lukas (AG WU):

- Ich stelle den Antrag, die ÖH WU möge daher beschließen, sich gegen diese unproportionale Preiserhöhung, ohne merkbare Qualitätssteigerung, auszusprechen. Außerdem soll mit der ÖH Bundesvertretung Kontakt aufgenommen werden, um die weitere Vorgehensweise zu klären.

Abstimmung: GEG: 0
ENT: 0
PRO: 11 einstimmig angenommen

B – Anträge JUNOS (Junge liberale Studierende)

1. Antrag JUNOS (Junge liberale Studierende)

Betrifft: Sisyphusarbeit durch technischen Fortschritt beenden

Die voranschreitende digitale Automatisierung schafft die Notwendigkeit ab, mühsame Arbeit durch Menschenhand zu vollrichten. Besonders die ÖH WU sollte als öffentlich rechtliche Körperschaft diese Möglichkeiten nutzen, um ihre Geschäftsprozesse effizienter zu gestalten.

Dies passiert aus unserer Sicht momentan nicht zufriedenstellend. Nur ein Beispiel von vielen stellt die Protokollierung der Universitätsvertretungssitzungen dar. Noch immer wird von ÖH MitarbeiterInnen das gesprochene Wort aufgezeichnet und danach mühselig Wort für Wort abgetippt. Diesen Missstand könnte man durch die Einführung einer Diktier- und Spracherkennungssoftware, die schon seit mehreren Jahren angeboten wird, umgehend beheben. Durch die Nutzung einer solchen Diktier- und Spracherkennungssoftware können ÖH MitarbeiterInnen entlastet und demnach ihre Arbeitszeit effizienter gestalten.

ANTRAG Lehner David (JUNOS WU):

- Ich stelle den Antrag, die ÖH WU möge daher beschließen, die technischen Möglichkeiten zur Implementierung einer Diktier- und Spracherkennungssoftware samt Hardware in Hinblick auf den Kosten Nutzen Faktor zu prüfen und gegebenenfalls umzusetzen.

Abstimmung:

GEG: 8

ENT: 0

PRO: 2 nicht angenommen

Gwozdz Selma verlässt um 11:40 Uhr den Raum und kommt um 11:42 Uhr wieder.

2. Antrag JUNOS (Junge liberale Studierende)

Betrifft: Technischen Fortschritt nutzen statt ÖH Beiträge verschwenden

Wir leben in einer Zeit der rasch voranschreitenden Digitalisierung. Gerade die Österreichische HochschülerInnenschaft auf der WU sollte als Studierendenvertreter Vorreiter dieser digitalen Veränderung sein. Dies ist aus unserer Sicht momentan keineswegs der Fall, wodurch enorme Effizienzpotentiale verloren gehen und somit unnötig ÖH Beiträge verschwendet werden. Nur ein Beispiel von vielen stellt die Rechnungslegung der ÖH WU dar. Hunderte Belege werden immer noch altmodisch per Post an den Steuerberater versandt, obwohl bereits Unternehmen die Belegerfassung, Archivierung und Versendung an den Steuerberater als Service digital übernehmen. Eine Umstellung auf eine möglichst digitale Rechnungslegung würde zu einer signifikanten Kostenreduktion durch einen geringeren Aufwand des Steuerprüfers als auch durch die hinfälligen Versandkosten führen.

ANTRAG Lehner David (JUNOS WU):

- Ich stelle den Antrag, die ÖH WU möge daher beschließen, die technischen Möglichkeiten in Hinblick auf den Kosten Nutzen Faktor zur Digitalisierung der Rechnungslegung zu prüfen und gegebenenfalls Angebote zur Umsetzung einzuholen.

**DIE SITZUNG WIRD UM 12: 16 UHR VON
NEUWIRTH WERNER FORTGESETZT**

4. Antrag JUNOS (Junge liberale Studierende)

Betrifft: Zugang zu sämtlichen BaWiSo Wahlfächern ermöglichen

Wahlpflicht und freie Wahlfächer ermöglichen es den Studierenden sich neben den Speziellen Betriebswirtschaftslehren im Studium noch weiter zu spezialisieren, um sich später bei der Jobsuche oder auch bei der Bewerbung für ein anschließendes Masterstudium hervorzuheben.

In allen Studienzweigen von BaWiSo werden Wahlfächer angeboten, jedoch nicht im gleichen Ausmaß. So werden z.B. für die BWL-Studierenden um einiges mehr an Wahlfächern angeboten als für die Studierenden der IBWL.

ANTRAG Lehner Heike (JUNOS WU):

- Ich stelle den Antrag, die ÖH WU möge daher beschließen, sich dafür einzusetzen, dass in Zukunft sämtliche BaWiSo Wahlfächer für alle BaWiSo Studierenden angeboten werden, um ihnen so eine größere Wahlfreiheit im Studium und gleichzeitig mehr Möglichkeiten für den weiteren Studien- und Berufsweg zu schaffen.

PROTOKOLLIERUNG – Gwozdz Selma (AG WU):

Ich finde das wirklich sehr begrüßenswert diesen Antrag. Wir wollen das Thema Wahlfächer ständig voranbringen, seit mehreren Jahren, und es ist wirklich sehr begrüßenswert, dass endlich andere Fraktionen auch auf den Zug aufspringen und die Wichtigkeit eben von Individualität im Studium, was halt auch für den Master dann später, wichtig ist, auch jetzt begreifen. Danke.

Abstimmung:

GEG: 0

ENT: 0

PRO: einstimmig angenommen (11)

TOP 10) Allfälliges

- Die Fraktionsstände sind bis 30.06.2016 gebucht und genehmigt – bitte um rechtzeitiges Abräumen und Abbauen kümmern!
- Für Herbst 2016 wird ein neues Ansuchen zu den Fraktionsständen über die ÖH WU gestellt.

Werner Neuwirth dankt für das Kommen und wünscht noch einen schönen Tag, einen schönen Sommer und bedankt sich für die Zusammenarbeit im letzten Jahr!

Ende: 12:20 Uhr